



Offenbarung 4) Das Buch und das Lamm

Gesprächsleitfaden zur Predigt von Christoph Schmitter am 23. November 2025



Austausch

Stell dir vor, du hieltest ein dickes Buch in Händen, das dir alle Geheimnisse des Lebens erklärte und dich mit allem versöhnte, was in dieser Welt geschieht.

- Auf welche Fragen würdest du in diesem Buch Antworten erhoffen?



Vorlesen

Zusammenfassung der Predigt:

Kapitel 5 der Offenbarung spielt in der gleichen Szenerie wie Kapitel 4, im Thronsaal des Himmels: In der Mitte ein Thron, auf dem Gott sitzt, drum herum vier Wesen, die die geschaffene Welt symbolisieren und ein weiterer Kreis mit 24 himmlischer Mitregenten.

Was jetzt geschieht, ist der Schlüssel zum ganzen Buch und letztlich das entscheidende Ereignis des christlichen Weltverständnisses. In der Hand Gottes liegt ein Buch, dicht beschrieben, jedoch verschlossen und siebenfach versiegelt. Gesucht wird jemand, der dieses Buch öffnen kann. Könnte jemand hineinschauen, bekäme alles einen Sinn und die Weltgeschichte käme zu einem guten Ende. Aber es findet sich niemand. Keiner der Großen aus allen Zeiten ist dazu in der Lage.

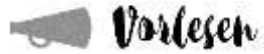
Johannes beginnt zu weinen. Ihm widerfährt der Schmerz, den jeder Mensch irgendwann spürt und der an der Sinnlosigkeit und Zukunftslosigkeit der Welt leidet. Doch eine Himmelsfigur tröstet ihn: Der Löwe aus Juda und Nachkomme Davids habe gesiegt und werde das Buch öffnen. Das ist überraschend, denn es bedeutet: das Entscheidende ist schon geschehen, der Kampf ist bereits gekämpft.

Angekündigt ist also ein Löwe, was kommt, ist ein Lamm. Verletzlich und wehrlos, das Gegenteil eines Löwen. Und doch ist klar: Dieses Lamm ist der Löwe. Das Lamm trägt die hässliche Wunde einer Schlachtung. Es war tot und steht jetzt doch mitten im Thronsaal. Natürlich ist dieses Lamm Jesus Christus, am Kreuz hingerichtet, an Ostern auferstanden. Im Zentrum der Weltherrschaft steht also ein Opfer, kein Täter. Und dieser Christus hat universale Macht (sieben Hörner) und nimmt wahr, was auf Erden geschieht (sieben Augen).

Als das Lamm das Buch erhält, bricht der Himmel in Begeisterung aus. In einer Randbemerkung wird deutlich, dass die Gebete glaubender Menschen mit in dieses Lob einstimmen. Der Himmel betet an, weil der Tod Jesu

am Kreuz der Schlüssel im Schloss der Weltgeschichte ist. Sein Tod erlöst Menschen aus allen Kulturen, die Teil des Reiches Gottes sind, wie Priester in Verbindung von Himmel und Erde leben und Verantwortung für die Welt übernehmen.

Glaubenden Menschen des ersten und 21sten Jahrhunderts, die an der Welt, wie sie ist, verzweifeln könnten, sagt Johannes: „Vom Himmel aus sieht alles anders aus. Dort oben wird schon gejubelt. Denn das Löwenlamm hat den erlösenden Sieg errungen.“



Lest mit dieser Auslegung im Kopf nochmal den Text selbst: Offenbarung 5 (BasisBibel)



In Vers 5 gibt es eine kleine schöne Szene. Eine der Figuren fällt aus ihrer Rolle. Wie wenn ein Schauspieler im Theater bemerkt, dass im Publikum jemand weint und sich ihm zuwendet oder im Film direkt in die Kamera schaut und den Zuschauer anspricht: Weine nicht!

- Gefällt sie euch, diese Szene? Falls ja, warum?

Den größten Teil des Kapitels nimmt der Jubel des Himmels ein.

- In welchen Momenten könntest du jubeln vor Glück oder tust es sogar? In welchen Augenblicken warst du auf diese glückliche Art versöhnt mit deinem Leben?

Im Zentrum steht das geschlachtete Löwenlamm, also Jesus Christus, dessen Tod am Kreuz die erlösende Tat war, die der Himmel feiert. Am Ende der Predigt wird in fünf Sätzen versucht, den stellvertretenden Tod Jesu greifbar zu machen. Sprecht über jeden der fünf Sätze. Was leuchtet euch ein, was nicht?

- *Gott ist ein Löwen-Lamm.*
- *Die größte Macht liegt bei einem scheinbar Machtlosen.*
- *Die Gewalt wurde besiegt, als Gott selbst ein Opfer von Gewalt wurde und sich mit allen solidarisierte, die leiden.*
- *Die Sünde der Menschen verlor ihre Macht, als Gott uns liebte - trotz allem.*
- *Der Tod starb, als Gott den Tod erlitt.*



In Vers 8 tauchen kurz deine und meine Gebete im Thronsaal auf.

- Was ist beten für dich?

In Vers 10 wird vom „Herrschen auf der Erde“ gesprochen und es sind die durch den Tod Jesu Erlösten gemeint. Die Predigt deutet das „Herrschen“ auf so etwas wie „Verantwortung übernehmen“, wie es dem Menschen in Genesis 1 aufgetragen war.

- Was fängst du mit diesem Vers an?

Schluss: Betet gemeinsam. Zündet beim Beten Kerzen an. Am Ende pustet sie aus. Weihrauch ist das nicht, aber so ähnlich mögen eure Gebete zum Himmel steigen und gehört werden.